

Quartierverein Rappenhalde, Effretikon

Protokoll der 35. Generalversammlung (GV) vom 21. März 2017 im Restaurant Casa Rustica, Effretikon

- Beginn: 20:00 Uhr
- Anwesend: 61 Genossenschaftler/Genossenschaftlerinnen (mit Kindern)
(21 ABZ, 14 ASIG, 26 Röntgenhof)
- Gäste: ABZ Geschäftsstelle: Scheu Andreas (Götti), Senis Caroline (Vermietung
Mitgliederdienste)
- ASIG Geschäftsstelle: Kägi Ruth (Vizepräsidentin), Betschart Reto
(Geschäftsführer), Gnädinger Andrea (Kommunikation), Kretschmann
Nadine (Vermietung Ost), Mäder André (Immobilienverwalter), Pfister
Mirjam (Sozialberatung), Schoch Ruedi (Mitglied Vorstand)
- ABZ/ASIG Hauswarte: Beeler Rolf, Häberli Fabian

Traktanden

1. Begrüssung

Sandro Stelletti begrüsst die Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler wie auch sowie die Vertreter der Geschäftsstellen von ABZ und ASIG. Noch nie sind in seiner Amtszeit so viele Genossenschaftler zu einer Generalversammlung erschienen.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler stellten sich zur Verfügung und wurden gewählt: Hugo Buschauer und Daniele Santostefano.

3. Abnahme Protokoll der GV vom 3. März 2016

Durch ein Versehen wurden nicht genügend Protokolle für alle Anwesenden gedruckt. Es wurde beschlossen die vorhandenen Protokolle erst zirkulieren zu lassen, um gegen Ende der Versammlung das Protokoll formell abzunehmen.

4. Jahresbericht 2016

Anstelle des üblichen Verlesens des Jahresberichtes führte uns der Präsident, Sandro Stelletti lebhaft durch die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Der Vorstand mit Hilfe einer ganzen Schar von Genossenschaftlern plante ausser der GV-16 sechs weitere Events. Der Vorstand bedauert melden zu müssen, dass drei Anlässe mangels Anmeldungen ausfallen mussten (Frühlings-Seniorenkafi, Windelnachmittag und September Velotag). Hingegen war der Juni Ausflug mit der Car, Sauschwänzlebahn und Rheinschiffahrt ein voller Erfolg. Zum November Neuzuzügler Apéro kamen gut dreimal so viele Leute wie im Vorjahr – inklusive ein Ehrengast von der ASIG Verwaltung. Auch der Seniorenhöck fand den üblichen Zuspruch. Sandro dankt allen Mitarbeitern und Genossenschaftler für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank ging an Markus Eberle, der in seiner ruhigen, feinen Art den Quartier-

Kompost unterhält und pflegt. Ordnungsprobleme haben im Vergleich zu Vorjahren abgenommen. Der Jahresbericht wird mit Applaus angenommen.

5. Jahresrechnung 2016

Der Kassier, Martin Bischof, führt durch die Erfolgsrechnung und vergleicht getätigte Ausgaben mit dem Budget. Die meisten Positionen sind im normalen Abweichungsbereich des Budgets – mit Ausnahme der Position „Vorstand“. Jedes Jahr gibt mindestens eine der Genossenschaften einen Sonderbetrag, damit der Vorstand „etwas für sich tun kann“, um den Einsatz der Freiwilligen zu honorieren. Das geschah in den vergangenen Jahren praktisch nicht. Die Mittel flossen in allgemeine Quartierverein Projekte. Doch im Jahr 2016 organisierte der Präsident einen Abendausflug für Vorstand und eine Reihe von anderen sehr aktiven Mitarbeitern. Das wurde von allen sehr geschätzt und genossen. Die Kompostausgaben konnten dank Markus Eberles Gratiseinsatz über das ganze Jahr (Applaus) reduziert werden. Die Anwesenden nahmen die Jahresrechnung mit einem Verlust von Fr. 1'541.35 und einem Schlussaldo von Fr. 2'157.33 mit Akklamation an.

6. Revisorenbericht

Roberto Minicchiello verliest den Revisorenbericht, der verdankt und ebenfalls mit Applaus angenommen wird.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wurde erteilt.

8. Wahl des Vorstandes und Beisitzer

Der abtretende Präsident Sandro Stelletti gibt einen kurzen Überblick über die Amtszeit von ihm und seiner Frau Monika, stellt die Kandidaten vor und empfiehlt sie zur Wahl:

Martin Bischof – Präsident

Daniela Gerber - Vizepräsidentin

Cherine Cunningham – Kassierin

Erwin Gull – Aktuar

Alexandra Minicchiello – Verantwortliche Haldenhöckli

Markus Eberle – Verantwortlicher Kompost

Gülten Agkül - Beisitzerin

Alle wurden mit Akklamation gewählt

Sandro Stelletti offeriert die Quartierverein Homepage www.qvre.ch weiter zu betreuen – was mit grossem Echo dankbar angenommen wurde.

Daniela Gerber, Vizepräsidentin, dankt Sandro und Monika Stelletti für ihre ausgezeichnete Leitung und Mitarbeit und überreicht ihnen ein Abschiedsgeschenk.

9. Wahl des Präsidenten

Sandro Stelletti bittet die Anwesenden **Martin Bischof** explizit zum Präsidenten zu wählen – was mit spontanem Applaus auch geschah.

10. Wahl der Revisoren

Gewählt wurden mit Akklamation als: 1. Revisor Hugo Schenk, 2. Revisor Mathias Helbling, 3. Revisor Roberto Minicchiello (pausiert).

11. Jahresprogramm 2017

Sandro Stelletti stellt das vom Vorstand besprochene Jahresprogramm vor:

Februar 6	Kinderfasnacht
Mai 15	Kompost-Tag
Juni 10	Sommerfest Rappenhalde (2-jährlich)
November 20	Seniorenhöck
Dezember 9	Samichlaus (wir sind offen für Kuchensponsoren)

12. Budget 2017

Martin Bischof stellt das Budget vor und erklärt die einzelnen Posten.

Aufwand		Ertrag	
Vorstand	400	Verwaltungsbeiträge	11'800
Kompost	4'040	Einnahmen Anlässe	1'500
Haldenhöckli	2'000	Vermietung Haldehöckli	2'000
Weihnachten/Klaus	800		
Generalversammlung	2'500		
Geschenke/Preise	200		
Büromaterial	100		
Post/Telefonspesen	100		
Post/Bank Kontoführung	100		
Vereinsanlässe	6200		
Total	16'440	Total	15'300
		Defizit	-1'140

Nach kurzer Aussprache wird das Budget mit Applaus bewilligt

13. Anträge

Anträge sind keine eingegangen.

14. Verschiedenes

Andreas Scheu, ABZ hält Rückblick auf das gelungene ABZ 100-Jahrjubiläum, welches mit vielen verschiedenen Events gefeiert wurde.

Im Nachgang traf sich die Projektgruppe 100+, um Schwerpunkte der nächsten Phase zu identifizieren. Nun geht es um das Konkretisieren.

Für das neue Jahr sind drei grosse Bauprojekte im Gang. An der Toblerstrasse können bald 117 Wohnungen bezogen werden, in Wallisellen 211 Wohnungen und neu sind 294 Wohnungen im Glattpark vorgesehen.

Neu soll der Vorstand verkleinert werden – und soll sich mehr auf die Strategie fokussieren. Der Vorsitzende des Vorstandes ist neu zu wählen.

Ruedi Schoch, ASIG lädt alle anwesenden ASIG Genossenschafter ein zur GV vom 2. Juni 2017. Unter anderem gilt es ein neues Vorstandsmitglied zu wählen. Er dankt Sandro Stelletti für sein Engagement als Präsident des Quartiervereins Rappenhalde.

Reto Betschart, ASIG berichtet von den drei grösseren Bauprojekten, 229 neue Wohnungen am Glattboden, ein total neues Projekt in Fällanden und die Sanierung am Glattstegweg.

Die Umstellung von Papier-REKA Schecks auf Konten, auf die man mittels REKA-Cards zugreifen kann hatte eine Kartengebühr von Fr. 12.- pro Karte du Jahr zur Folge. Neu wird ASIG diese Kartengebühr übernehmen. Eigentliche Rekaschecks kann man nach wie vor bestellen, jedoch gegen eine Gebühr von Fr. 10.- per Lieferung.

Der Spezialfonds für umweltschonende Investitionen hat zur Zeit Hegnau im Visier. Photovoltaik ist noch immer im Blickfeld, doch ASIG ist offen für Alternativen.

Fabian Häberli ist neu im Rappenhalde-Team der Hauswarte.

Mirjam Pfister berichtet über den ASIG-Fokus „Wohnen im Alter“ und macht den anwesenden ASIG Genossenschafter eine für den September 2017 geplante „Seniorenreise in die Steiermark“ schmackhaft.

Özcan (und Gülten) Akgül betreute das Haldenhöckli bis vor einem Jahr. Anlässlich der letzten GV war Özcan nicht anwesend und so nimmt Sandro Stelletti das heutige Treffen wahr, um den Dank des Quartiervereins für Özicans Einsatz wähen vieler Jahre zu danken und um Akgüls ein kleines Geschenk zu überreichen.

Nach des Präsidenten Frage in die Runde, ob es noch weitere Wortmeldungen gäbe, gab es ein lebhaftes Hin und Her zu folgenden Themen – wobei vor allem Ruedi Schoch mit Humor und viel Weisheit immer wieder zu einem guten Miteinander verhalf:

- Advents- und Weihnachtsbeleuchtung in der Rappenstrasse: Thema ist nach wie vor auf dem Radar des Quartiervereins, die Kosten der bis jetzt anvisierten Lösungen sind jedoch noch jenseits unserer Budgetmöglichkeiten.
- Kompost: herumliegende, leere Plasticsäcke: Im letzten Jahr war das Problem wesentlich weniger dramatisch, wir scheinen auf gutem Wege zu sein.
- Fussballspiel auf verschiedenen Wiesen der Siedlung. Kinder sind Kinder, fussballbegeisterte Jugendliche tendieren dazu bessere Spielplätze als unsere Hanglagen benützen zu wollen.
- Parabolantennen von Mitmietern: Solange die Antennen nicht in die allgemeine Räume hinausragen, darf jeder Mieter seinen eigenen Balkon mit solchen Geräten verstellen.

Schlusswort: Sandro Stelletti dankt allen Genossenschaftern und den Vertretern der Geschäftsstellen für ihre Anwesenheit und wünscht ein gutes Jahr.

Verantwortlich für das Protokoll: Erwin Gull, Aktuar, QVRE